

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Salzstelle in den Zerrenthiner Wiesen						X								0510 - 143 - 4034							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
entwässertes Niedermoortorf						-															
Naturraum														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Randowtal														Luftbild-Nr.				242-0253			
332																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				5306			
Uecker-Randow						Zerrenthin								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
05306														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb. 1							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code						GHK															
%90						10															
Vegetationseinheiten																					
Salzsimsen-Straußgrasrasen, Salzteichsimsen-Strandsimsen-Straußgrasflur; Schilf-Salzteichsimsen-Strandsimsen-Röhricht; Landreitgrasflur																					
Habitats + Strukturen																					
DHM																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Salzstelle in einer flachen Vertiefung inmitten des extensiv genutzten Grünlandes eines entwässerten Niedermoores (Zerrenthiner Wiesen). Vermutlich handelt es sich um eine frühere Flachabtorfung. Auf feuchtem, eutrophem Torfstandort findet sich eine salzzeigende Vegetation. Es dominiert eine Salzteichsimsen-Strandsimsen-Straußgrasflur, stellenweise auch Salzbinsen-Straußgrasrasen. Strandsimse und Schilf verdichten sich in einigen Bereichen zu einem niedrigwüchsigen Schilf-Salz-Teichsimsen-Strandsimsen-Röhricht. Auf einer erhöhung hat sich eine Landreitgrasflur etabliert. Vermutlich wird die Fläche extensiv als Wiese genutzt. P.Markgraf erwähnt für diese Fläche außer den aufgenommenen Arten ebenfalls Carex.dirstans (Entferntährige Segge) als fakultativen Salzzeiger.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
ZMB																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 1 0 - 1 4 3 - 4 0 3 4																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
g Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												g Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Bolboschoenus maritimus Phragmites australis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis epigejos <u>Juncus gerardii</u> Sonchus arvensis <u>Eleocharis uniglumis</u> Mentha aquatica <u>Inula britannica</u> Plantago major Juncus articulatus Potentilla anserina																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Lythrum salicaria Puccinellia distans Schoenoplectus tabernaemontani Symphytum officinale																							
Angaben zur Fauna Verw.Unterlagen: P.Markgraf: Artenliste der im Untersuchungsgebiet gefundenen Salzzeiger und Rote-Liste-Arten (unveröff.)																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 03.08.2005											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz												Foto: 1				Folgeseiten: 0							